

Informationsbrief Nr.: 13 / 2021

Standort: Sekretariat

Pfad: QM-ZFD / Serviceprozesse / Informationsmanagement / Laborinformationen

Chemnitz, den 14.09.2021

Anti-Müller-Hormon (AMH) - Biomarker der ovariellen Reserve

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir möchten Sie über die Neueinführung der Bestimmung von Anti-Müller-Hormon (AMH) in unserem Labor informieren. AMH wird bei Männern von den Sertolizellen des Hodens gebildet und ist dort während der Embryonalentwicklung für die reguläre männliche Geschlechtsdifferenzierung erforderlich. Bei Frauen erfolgt die Produktion erst mit Beginn der Pubertät durch die Granulosazellen der heranwachsenden Follikel des Ovars.

AMH ist von besonderem Nutzen bei der Abschätzung der ovariellen Reserve bei Kinderwunsch, nach zytotoxischen Therapien oder während der Menopause und außerdem hilfreich bei der Diagnostik des PCO-Syndromes, der Überwachung von Granulosazelltumoren sowie bei Störungen der Geschlechtsentwicklung bei Kindern.

AMH bei Kinderwunsch.

Das AMH wird von den sich im Reifungsprozess befindlichen Follikeln des Ovars gebildet, seine Konzentration repräsentiert deshalb den Follikelpool der folgenden 6-9 Monaten bzw. die ovarielle Funktionsreserve. Im Gegensatz zu FSH ist AMH weitgehend unabhängig vom Zyklus. Die Messung mit dem verwendeten Assay Elecsys® AMH Plus ist sehr präzise und korreliert gut mit der Anzahl der reifen antralen Follikel (AFC), deren direkte Bestimmung per Ultraschall dagegen stark vom Untersucher abhängt.

fertile Phase (> 15 AFC):	> 2,27 µg/l AMH
leicht eingeschränkte ovarielle Reserve (8 – 15 AFC):	0,68 – 2,27 µg/l AMH
eingeschränkte ovarielle Reserve (0 -7 AFC):	< 0,68 µg/l AMH

Der AMH-Spiegel dient als Maßstab zur Vorhersage der Reaktion auf eine kontrollierte ovarielle Stimulation und eignet sich ebenso zur Risikoabschätzung eines ovariellen Hyperstimulations-Syndroms (OHSS, mit einem cut-off von 1,5 µg/l). Der Elecsys® AMH Plus Assay kann darüber hinaus zur individualisierten Dosierung von Follitropin Delta® im Rahmen der Kinderwunschbehandlung eingesetzt werden (s. a. Fachinformation Follitropin Delta®).

Zur Bewertung stehen alters- und geschlechtsspezifische Referenzbereiche auch für Kinder zur Verfügung, die Ergebnisse der Validierung zeigen keine Abweichungen zu eventuell vorhandenen Vorwerten aus dem Fremdlabor.

Durchführung 2 × wöchentlich (Di + Fr)
Material Serum (Sarstedt Monovette braun)
Anforderung per order entry (Chemnitz)
per Beleg *Hormone und Tumormarker* (Feld-Nr. 32)

Ansprechpartner für Rückfragen:

Dr. Dirk Pohlert

Tel.: (0371) 333 33439

E-Mail: d.pohlert@laborchemnitz.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. G. Stamminger
Med. Geschäftsführerin



Dr. rer. nat. D. Pohlert
Abt. -Ltr. Biochemie/Proteinanalytik